

SV SparkassenVersicherung (SV) zieht Unwetterbilanz vom Wochenende - Größtes Hagelereignis der vergangenen Jahre

Sturmböen, Hagel, Blitze und Starkregen haben am Sonntag in Baden-Württemberg Schneisen der Verwüstung hinterlassen. Die Landkreise Reutlingen, Tübingen, Göppingen und Esslingen, Freudenstadt und Rottweil wurden von einem der stärksten Hagelunwetter der vergangenen Jahre betroffen. Die SV SparkassenVersicherung (SV) rechnet in einer ersten Prognose mit insgesamt 25.000 Gebäudeschäden und einem Aufwand von 100 Millionen Euro.

Sturmböen, Hagel, Blitze und Starkregen haben am Sonntag in Baden-Württemberg Schneisen der Verwüstung hinterlassen. Die Landkreise Reutlingen, Tübingen, Göppingen und Esslingen, Freudenstadt und Rottweil wurden von einem der stärksten Hagelunwetter der vergangenen Jahre betroffen. Die SV SparkassenVersicherung (SV) rechnet in einer ersten Prognose mit insgesamt 25.000 Gebäudeschäden und einem Aufwand von 100 Millionen Euro.

„Durch den extremen Hagel wurden viele Häuser sehr stark beschädigt, so dass wir mit einem viel höheren Schadenaufwand pro Gebäude rechnen, als das üblicherweise der Fall ist“, so Dr. Klaus Zehner, Vorstand Schaden/Unfall der SV SparkassenVersicherung, „Unsere Regulierer berichten von einem Schadenbild ähnlich dem verheerenden Hagelsturm in Villingen-Schwenningen 2005.“ Damals zahlte die SV 250 Millionen Euro an ihre Kunden. Die SV hat 2012 mit der Dachdeckerinnung in Baden-Württemberg eine Vereinbarung zur vereinfachten Schadenabwicklung getroffen. „Diese Kooperation bewährt sich jetzt“, so Zehner weiter, „denn in solchen Situationen werden viele Handwerker auf einmal benötigt, die der Dachdeckerverband zuverlässig organisieren kann.“

Auch viele Autos wurden am Wochenende stark beschädigt, teilweise ist jedes zweite nicht mehr fahrbereit. „Ungewöhnlich“, so Zehner, „ist die hohe Anzahl an Glasschäden.“ Hier muss vor dem Besichtigungstermin schon die Scheibe ausgetauscht werden, damit das Auto wieder fahrtüchtig ist. Die Kunden werden dann von der SV über die Sammelbesichtigungstermine informiert.

Nach dem Unwetter - Schaden an Haus, Hausrat oder Auto?

Haben Sturm, Hagel oder Starkregen Schäden am eigenen Hab und Gut angerichtet, sollten Betroffene den Schaden unverzüglich ihrer Versicherung melden. Unsere regionalen Servicenummern finden Sie auf unserer Homepage unter www.sparkassenversicherung.de/kontakt. Ansprechpartner sind außerdem die Geschäftsstellen der SV und alle Geschäftsstellen der Sparkassen.

Um die Schadenregulierung so einfach und schnell wie möglich durchführen zu können, rät die SV den Kunden, die Schäden zu fotografieren. Erste Maßnahmen, die den Schaden mindern, wie zum Beispiel das Anbringen eines Notdaches, das Leerpumpen und Trocknen der vom Wasser beschädigten Räume, sollten umgehend veranlasst werden. Die hierfür erforderlichen Kosten werden grundsätzlich vom Versicherer im vertraglichen Rahmen übernommen. Zudem ist eine Auflistung aller beschädigten Gegenstände erforderlich.

Geht es um die Reparatur des Daches, so können die SV-Kunden über zwei Wege ihre Schäden melden. Entweder sie setzen sich direkt mit einem Dachdeckerinnungsbetrieb in Verbindung und informieren dann die SV. Oder sie melden ihren Schaden bei der SV. Wenn der Kunde das wünscht, gibt die SV die Schadensmeldung an den Dachdeckerlandesverband weiter. Von dort wird die Anfrage an einen in der Nähe zum Schadensort gelegenen Dachdeckerinnungsbetrieb

weitergeleitet, der schnellstmöglich Kontakt mit dem Hausbesitzer aufnimmt. Kommt der Auftrag zustande, informiert der Dachdeckerfachbetrieb seinen Landesverband sowie die SV darüber. Dieses Verfahren mit seinen zwei Varianten garantiert eine rasche und professionelle Reparatur des Daches.

Was ist versichert? Schäden an Haus und Hausrat

Klassische Wohngebäude- und Hausratversicherungen decken Schäden ab, die durch Sturm und Hagel entstehen. Allerdings nur, wenn das Sturmrisiko mitversichert ist, was bei den meisten Policen der Fall ist. Ein Blick vor allem in ältere Versicherungsbedingungen schadet jedoch nicht. Denn nicht jede Police bietet diesen Schutz. Grundsätzlich gilt: Sturm herrscht ab Windstärke 8, also ab einer Windgeschwindigkeit von mindestens 62 km/h.

Eine Gebäudeversicherung sichert Sturm- und Hagelschäden an Gebäuden durch umgefallene oder abgebrochene Bäume, Äste, Schornsteine sowie Masten ab. Die Versicherung zahlt auch bei abgedeckten Dächern, eingedrückten Fensterscheiben sowie Schäden, die durch eindringende Niederschläge entstehen. Für Gebäude, die sich noch im Bau befinden, benötigen Häuslebauer eine Bauleistungsversicherung.

Verwüsten Sturm und Hagel die Wohnungseinrichtung, springt die Hausratversicherung ein. Diese kommt auch für Folgeschäden auf, wenn beispielsweise das Dach abgedeckt und die Wohnungseinrichtung beschädigt wurde.

Schäden an Gebäuden und am Hausrat, die durch Überschwemmungen entstehen, werden als Elementarschäden bezeichnet. Dafür benötigen Immobilienbesitzer eine extra Elementarschadenversicherung, die mit der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden kann.

Falls der Blitz direkt in Gebäude oder Einrichtungsgegenstände einschlägt, übernimmt in der Regel die Wohngebäude- oder Hausratversicherung den Schaden. Schäden an Elektroinstallationen und -geräten durch blitzbedingte Überspannung sind meist ebenfalls über die Wohngebäude- oder Hausrat-Police versichert.

Was ist versichert? Schäden an Fahrzeugen

Sturm-, Hagel- und Überschwemmungsschäden an Auto und Motorrad deckt die Teil- oder Vollkaskoversicherung.

Die Teilkasko zahlt bei Schäden, die durch die unmittelbare Einwirkung des Sturmes oder Hagels entstehen. Häufig geschieht dies durch umher fliegende Gegenstände wie Ziegel, Dachpfannen oder Äste. Reine Sturm- und Hagelschäden werden immer über die Teilkaskoversicherung reguliert. Das hat den Vorteil, dass Vollkaskoversicherte nicht hochgestuft werden. Selbstbeteiligungen werden angerechnet.

Wenn das Auto während der Fahrt durch eine Sturmböe von der Straße abkommt, ist dies ein Vollkaskoschaden. In diesem Fall wird der Schadenfreiheitsrabatt des Versicherten belastet.

Der Versicherer übernimmt bei Sturm-, Hagel und Überschwemmungsschäden die Kosten für die Reparatur des Fahrzeugs, sofern kein Totalschaden eingetreten ist. Bei einem Totalschaden ersetzt die Versicherung den Wiederbeschaffungswert. Zur Ermittlung des vorhandenen Restwerts des beschädigten Autos sind unter anderem Alter, Laufleistung und Ausstattung eines Autos maßgeblich.

Unwetterwarnservice der SV

Seit einigen Jahren bietet die SV ihren Kunden mit ›Wind & Wetter‹ ein Unwetterwarnsystem an, das per SMS oder Mail vor nahenden Unwettern warnt. Seit September 2012 bietet sie ihren Kunden außerdem mit der "SV Haus & Wetter"-App diese Warnungen und weitere Leistungen für Smartphones an.

Grafik

„Wind & Wetter“-Vorhersage: In einigen Regionen wurde am Sonntag Nachmittag mit Violett die höchste Wetterwarnstufe ausgesprochen.

warngrafik

Pressekontakt:

Sylvia Knittel

- Pressesprecherin -

E-Mail: sylvia.knittel@sparkassenversicherung.de

Telefon: 0711 / 898 - 48221

Mobil: 0172 / 4011235

Stefanie Rösch

E-Mail: stefanie.roesch@sparkassenversicherung.de

Telefon: 0711 / 898 - 48222

Alina Schön

E-Mail: alina.schoen@sparkassenversicherung.de

Telefon: 0711 / 898 - 48226

Unternehmen:

SV SparkassenVersicherung Holding AG

SV Gebäudeversicherung AG

SV Lebensversicherung AG

Löwentorstraße 65

70376 Stuttgart

Über SV SparkassenVersicherung Holding AG

Die SV beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Das Geschäftsgebiet umfasst Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und Teile von Rheinland-Pfalz. Rund 70 Prozent der Gebäudebesitzer im Geschäftsgebiet der SV haben einen Vertrag bei der SV. Damit sind rund 2,8 Millionen Gebäude bei der SV versichert. Die SV ist der größte Gebäudeversicherer im Geschäftsgebiet.

